



SIKO T-STATION

DAS FRISCHWASSERSYSTEM MIT HOCHEFFIZIENZPUMPE

MONTAGEANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

A.	VORBEMERKUNGEN	3
1.	An wen wendet sich diese Montageanleitung?	3
2.	Hinweise zur Handhabung dieser Anleitung	3
3.	Beachtenswertes VOR der Montage	3
4.	Haftungsausschluss	3
5.	Entsorgung	3
6.	Benötigtes Montagewerkzeug	3
B.	TECHNISCHE ÜBERSICHT	4
1.	Funktionsprinzip	4
2.	Vorteile der SIKO T-Station	4
3.	Technische Daten	4
C.	ANSCHLUSS-SCHEMA	5
D.	MONTAGE	6
1.	Schritt: Prüfung des Montageortes	6
2.	Schritt: Setzen der Distanzschiene	6
3.	Schritt: Aufhängen der Station	7
4.	Schritt: Verrohrung der Anschlüsse	8
5.	Schritt: Verkleidung der Station	8
E.	REGELUNG	9
1.	Technische Daten	9
2.	Menüsperre deaktivieren	9
3.	Einstellen der Brauchwassertemperatur (T2040A und T3570A)	10
4.	Einstellen der Brauchwassertemperatur (T50100A und T100200A)	11
5.	Einstellen der Zirkulationszeiten (T2040A und T3570A)	12
6.	Einstellen der Zirkulationszeiten (T50100A und T100200A)	13
7.	Einstellen der thermischen Desinfektionszeiten (T2040A und T3570A)	14
8.	Einstellen der thermischen Desinfektionszeiten (T50100A und T100200A)	15
9.	Einstellen des Handbetriebes	16
F.	ABSCHLIESSENDE HINWEISE	17
1.	Füllen und Spülen	17
2.	Wartung	17
3.	Elektrotechnischer Anschluss	17
G.	ANHANG	
1.	Leistungsdiagramme	22
2.	Schemen	23

Druck- und Satzfehler sowie technische Änderungen vorbehalten.
Abbildungen sind Symbolfotos.

A. Vorbemerkungen

1. An wen wendet sich diese Montageanleitung?

Die vorliegende Montageanleitung gilt für die SIKO T-Stationen T2040A, T3570A, T50100A sowie T100200A und richtet sich an Fachbetriebe, die für das entsprechende Aufgabengebiet autorisiert sind (wie beispielsweise ein Installationsunternehmen). Sie müssen die erforderlichen Fachkenntnisse besitzen und über die allgemein gültigen Unfallverhütungsmaßnahmen und Normen informiert sein.

2. Sicherheitshinweise

Um Schäden am Gerät bzw. der SIKO T-Station durch unsachgemäße Montage oder bestimmungswidrigen Betrieb vorzubeugen, empfehlen wir die nachfolgenden Hinweise und Anleitungen vor Arbeitsbeginn gründlich durchzulesen.

Gültige Normen und länderspezifische Regelungen, die für die Montage und Inbetriebnahme von technischen Geräten gelten, sind unbedingt zu beachten.

Unzulässige Montage bzw. unsachgemäßer Betrieb des Frischwassersystems führen zum Haftungsausschluss und zum Verlust jeglicher Garantieansprüche!

Dazu zählen die folgenden Punkte:

- » bestimmungswidrige Verwendung der SIKO T-Station
- » jegliche, nicht autorisierte Änderungen am Frischwassersystem
- » Verwendung von bereits verunreinigtem bzw. keimbelastetem Frischwasser
- » unsachgemäße Reinigung oder Instandhaltung
- » außergewöhnliche Ereignisse

3. Beachtenswertes VOR der Montage

Um elektrochemische Korrosion bei der Verwendung von verzinkten Leitungen und Fittings zu vermeiden, muss die empfohlene Installationsreihenfolge eingehalten werden.

Die Armaturen der SIKO T-Station sind werkseitig vormontiert. Dennoch ist deren Dichtigkeit bei Inbetriebnahme durch eine Druckprobe nochmals zu überprüfen.

Sämtliche Überwurfmutter sind vor der Inbetriebnahme nachzuziehen!

Beim Anziehen von Schraubverbindungen sind die jeweiligen Bauteile gegeneinander zu kontern!

4. Haftungsausschluss

SIKO GmbH übernimmt keinerlei Haftung bei unsachgemäßer Handhabung der gelieferten Teile oder für die Verbindungen mit Komponenten von Fremdfirmen.

Die korrekte Anwendung der Montageanleitung wird vorausgesetzt!

5. Entsorgung

Dieses Produkt besteht aus Materialien, welche nicht über den Haushaltsabfall entsorgt werden dürfen. Demontieren Sie das Produkt und sortieren Sie die Komponenten vor der Entsorgung nach Kategorien. Beachten Sie die örtlichen Entsorgungsrichtlinien.

6. Benötigtes Montagewerkzeug

- » Akku-Schrauber
- » Biteinsatz PZ2
- » Bleistift zum Anzeichnen
- » Steinbohrer 10 mm
- » Steckschlüssel mit SW13
- » Wasserwaage
- » Gewindedichtmittel
- » Rohrzange

B. Technische Übersicht

1. Funktionsprinzip

Die Energie zur Brauchwassererwärmung wird über das Heizungswasser dem Pufferspeicher zugeführt. Der Wärmeaustausch erfolgt über einen groß dimensionierten Plattenwärmetauscher nach dem Durchlauferhitzer-Prinzip.

Eine elektronische Temperaturregelung garantiert konstante Warmwassertemperaturen bei gleichzeitig höchster Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Pufferenergie.

Die SIKO T-Station ist mit nahezu allen Wärmequellen kombinierbar und besonders energieeffizient in Kombination mit einer Wärmepumpe und/oder einer Solaranlage.

2. Vorteile der SIKO T-Station

- » jederzeit frisch aufbereitetes und hygienisch einwandfreies Warmwasser
- » verhindert vermehrte Bildung von Legionellen
- » energiesparend
- » besonders für Solar- und Wärmepumpenbetrieb geeignet
- » Verkalkungsschutz
- » effiziente Speicherausnutzung und gute Schichthaltung im Pufferspeicher
- » Standard Frischwasser-Stationen bis 120 ltr./min (Sonderstationen bis 500 ltr./min)
- » einfache Montage und Inbetriebnahme (steckerfertige Lieferung)

3. Technische Daten

Type	T2040A	T3570A	T50100A	T100200A
Zapfleistung Q	2 - 40 ltr./min	5 - 70 ltr./min	5 - 100 ltr./min	5 - 200 ltr./min
max. Betriebstemperatur	95°	95°	95°	95°
max. Betriebsdruck BW HZG	10 bar / 3 bar	10 bar / 3 bar	10 bar / 3 bar	10 bar / 3 bar
Anschluss BW HZG	3/4" 1" IG	1" 5/4" IG	1" 5/4" IG	6/4" IG 2"
Anschluss Zirkulation	1/2" IG	1" IG	1" IG	6/4" IG
Übertragungsleistung 65° HZG 45° BW	97 kW (bei Q _{max} *)	170 kW (bei Q _{max} *)	244 kW (bei Q _{max} *)	488 kW (bei Q _{max} *)
Übertragungsleistung 55° HZG 45° BW	49 kW (bei Q _{min} *)	86 kW (bei Q _{min} *)	123 kW (bei Q _{min} *)	244 kW (bei Q _{min} *)
Gewicht in kg	28	34	49	68
Abmessungen (B x H x T) mm	570 x 920 x 240	570 x 920 x 240	570 x 920 x 290	650 x 1010 x 290
Gehäuse	Weiß	Weiß	Weiß	Weiß
Anschluss-Spannung	230 VAC	230 VAC	230 VAC	230 VAC
Pumpenleistung elektrisch	3,5 - 90 W	3,5 - 90 W	8 - 130 W	16 - 310 W
Stromaufnahme	0,05 - 0,70A	0,05 - 0,70A	0,07 - 0,95 A	0,16 - 1,37 A

Hinweis:

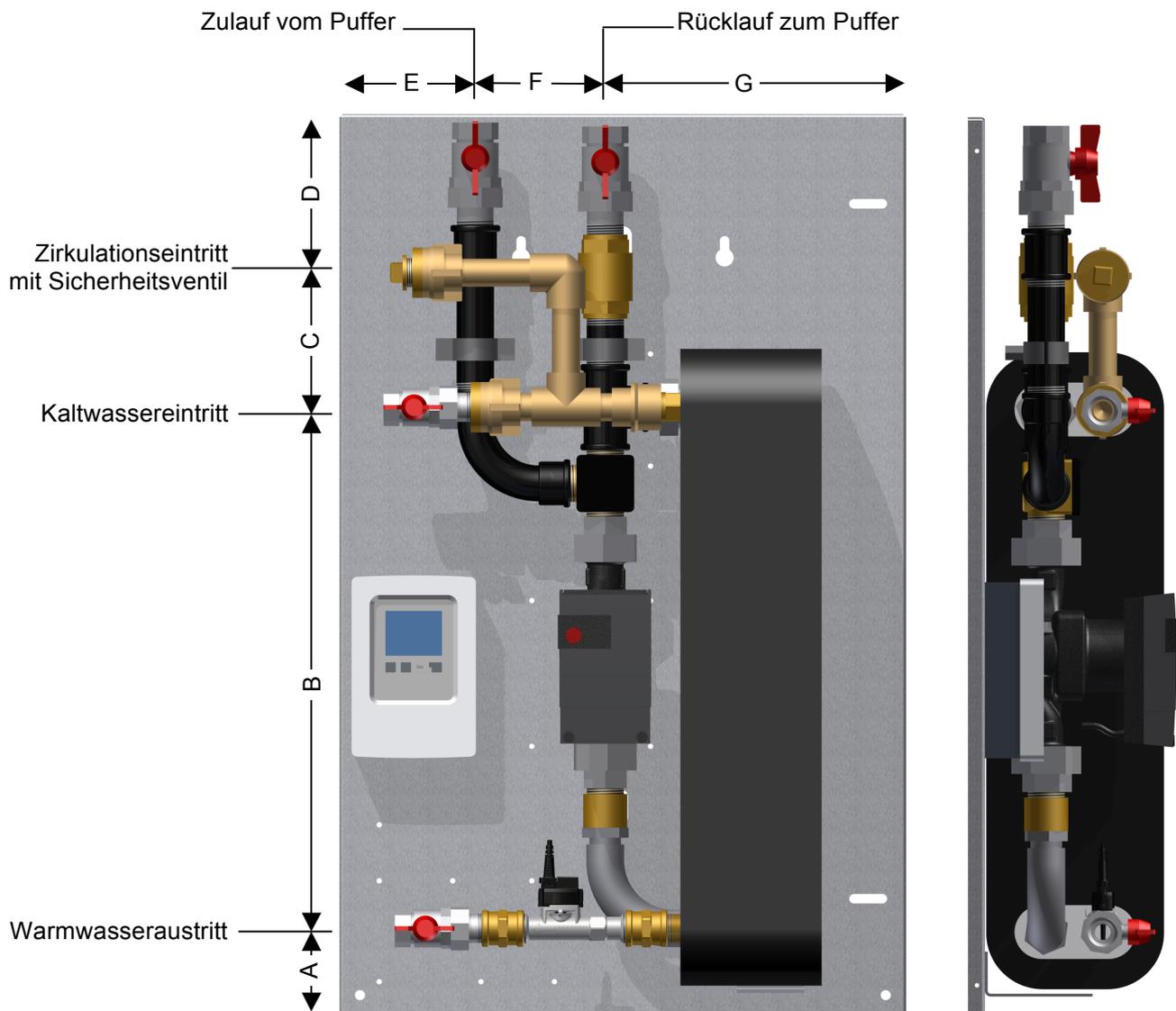
Zapfmengen unterhalb der Grenzen sind möglich - jedoch können hierbei leichte Schwankungen der Zapftemperatur auftreten!

Plattenwerkstoff aus Edelstahl 1.4401 (V4A) mit Kupfer 99.9 % im Vakuumverfahren verlötet. Anschlüsse primär- und sekundärseitig standardmäßig mit Außengewindestutzen aus Edelstahl 1.4401. TÜV-überwacht und -überprüft.

Achtung:

Für die Ausführung in Volledelstahl Wärmetauscher wenden Sie sich bitte an unseren technischen Innendienst.

C. Anschluss-Schema



Hinweis: Die Anschlussdimensionen entsprechen der notwendigen Mindestdimension für die externe Verrohrung. Der Zirkulationseintritt muss extern mit einem Sicherheitsventil versehen werden!

D. Montage

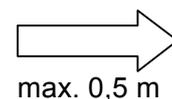
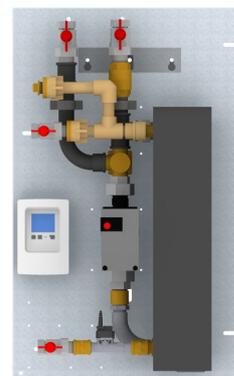
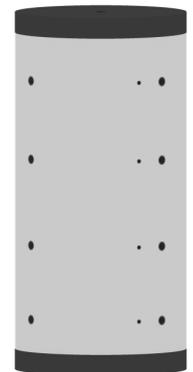
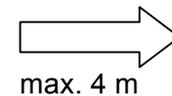
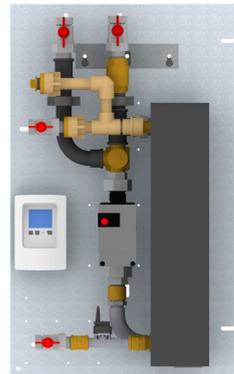
1. Schritt: Prüfung des Montageortes

Zunächst muss der Standort der SIKO T-Station festgelegt werden. Dabei empfiehlt sich eine Position in der Nähe des Pufferspeichers.

Achtung: Die primär- bzw. heizungsseitige Rohrleitung darf dabei nicht länger als 4 Meter sein!



Hinweis: Das Netzanschlusskabel reicht ca. 0,5 m. Eine entsprechende SCHUKO-Steckdose ist vorzusehen.



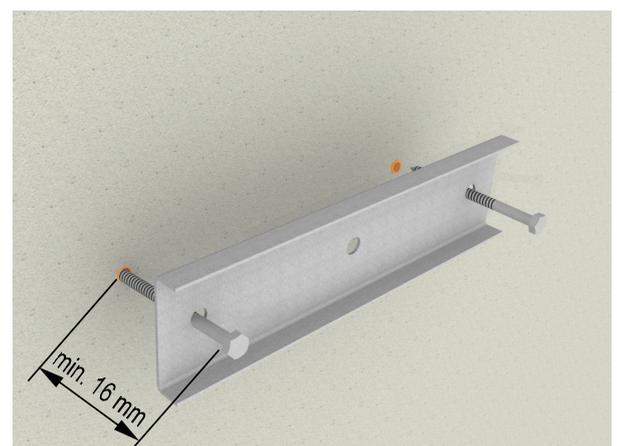
2. Schritt: Setzen der Distanzschiene

Die Distanzschiene wird mit Hilfe einer Wasserwaage ausgerichtet. Anschließend können anhand der äußeren Löcher die beiden Bohrungen angezeichnet werden.

Achtung: Entfernen Sie die Distanzschiene unbedingt vor dem Bohren, um eine Verletzungsgefahr durch Verkantung des Bohrers auszuschließen!

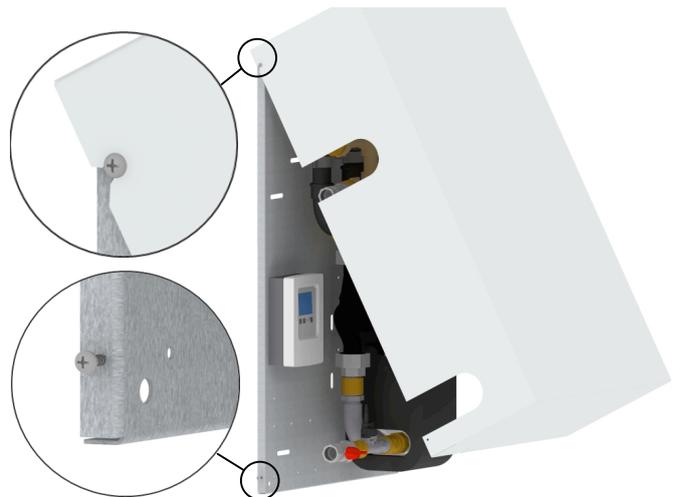


Befestigen Sie nun die Distanzschiene mittels der im Lieferumfang enthaltenen 8 mm Schrauben inkl. zugehöriger Dübel lose an der Wand.



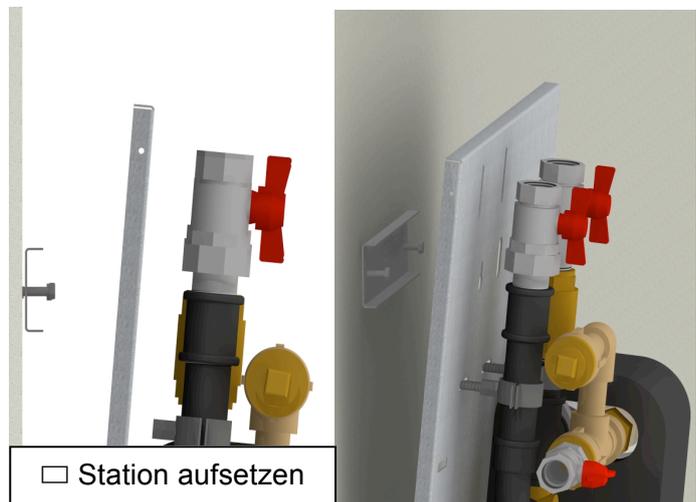
3.Schritt: Aufhängen der Station

Lösen Sie die vier seitlichen Schrauben und heben Sie Abdeckung von der SIKO T-Station ab.



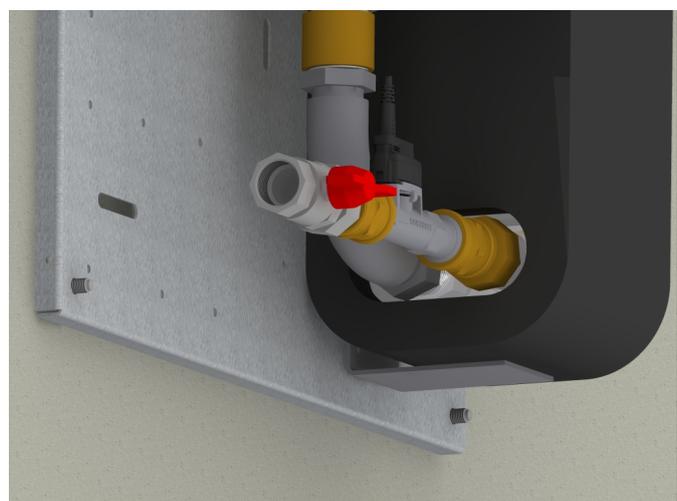
Nun können Sie das Frischwassersystem an den dafür vorgesehenen Langlöchern in der Montagerückwand aufhängen.

Anschließend fixieren Sie die SIKO T-Station durch Festziehen der Schrauben an der Wand. Die dahinterliegende Distanzschiene verhindert hierbei ein Durchbiegen der Montageplatte.



Zusätzlich zur Befestigung über die Distanzschiene, kann die SIKO T-Station am Fußende gesichert werden.

Die Befestigungsanker zur Wandmontage sind passend zu den Montagelöchern von 9 mm Lochdurchmesser auf der Rückwand des Frischwassersystems zu wählen.

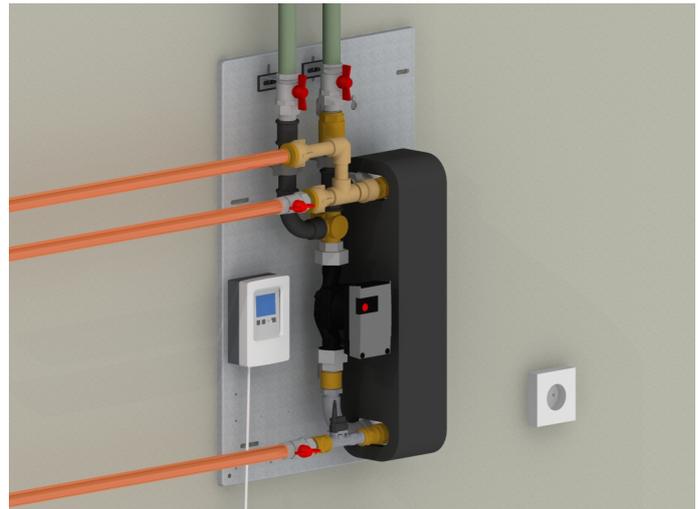


4. Schritt: Verrohrung der Anschlüsse

Im Zuge der Verrohrung sind alle Überwurfmutter nochmals nachzuziehen!

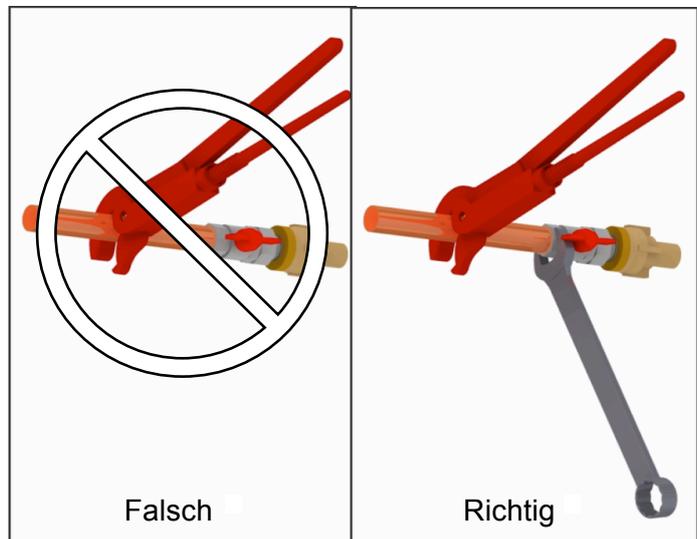
Eine externe Rückschichtung im Rücklauf der SIKO T-Station vermeidet die Durchmischung des Pufferspeichers und erhöht den Anlagenwirkungsgrad.

Hinweis: Wird eine Zirkulationsleitung geführt, muss die entsprechende Ausnehmung an der Verkleidung (siehe Vorritzung) ausgebrochen werden.



Erst nach Abschluss des Füll-, Spül- und Entlüftungsvorganges darf die SIKO T-Station an die Spannungsversorgung angeschlossen werden.

Achtung: Beim Anziehen einer Schraubverbindung sind die jeweiligen Bauteile verdrehsicher gegenzuhalten!

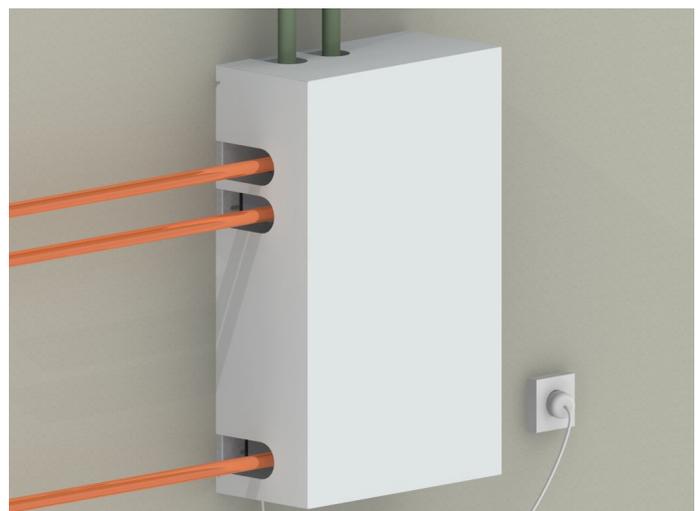


5. Schritt: Verkleidung der Station

Achten Sie auf die Kabelführung der Netzanschlussleitung zur Regelung. Auf der Unterseite befindet sich dafür eine passgenaue Ausnehmung in der Verkleidung.

Tipp: Durch teilweises Eindrehen der oberen Schrauben können Sie die Abdeckung bequem einhängen!

Die Abdeckung wird anschließend wieder mit den seitlichen Schrauben an der Rückwand der SIKO T-Station befestigt.



E. Regelung

1. Technische Daten

Versorgung:	230 VAC, 50-60 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 2 VA
Gerätesicherung:	T2A träge 250 V
Schutzklasse:	II – schutzisoliert
Schutzart:	IP40
Abmessungen (B/H/T):	110 x 163 x 52 mm
Zul. Umgebungstemp.:	0 bis 60°C
Zul. Betriebstemp.:	0 bis 40°C
Gehäuse:	2-teilig, Kunststoff ABS



2. Menüsperrdeaktivieren

Um Einstellungen vornehmen zu können, muss vorher die Menüsperrdeaktiviert werden. Diese ist werksseitig aktiviert und soll unsachgemäße Veränderungen an der Regelung verhindern. Nach jeder Änderung der Einstellungen empfiehlt es sich die Menüsperrde wieder zu aktivieren!

» Aufruf Hauptmenü



Durch Drücken der Taste (wie nebenstehend markiert) gelangen Sie vom Übersichtsbild ins Hauptmenü.

» Auswahl Menü



Drücken Sie die Pfeil-Taste (wie nebenstehend markiert) bis Sie zum Punkt 7 „Menüsperrde“ gelangen.

» Einstieg Menü



Durch Drücken auf „OK“ öffnen Sie das Menü „7. Menüsperrde“.

» Einstieg Untermenü



Durch erneutes Drücken von „OK“ gelangen Sie ins Untermenü 7.1. „Menüsperrde EIN“ ist unterlegt. (Sollte dies nicht unterlegt sein, ändern Sie die Auswahl durch Drücken der Pfeil-Tasten). Bestätigen Sie mit der Info-Taste.

» Einstellen Status



Nun können Sie mit den Tasten „-“ oder „+“ den Status der Sperrde von EIN nach AUS ändern. Bestätigen Sie Ihre Wahl wieder durch Drücken von „OK“.



Verlassen Sie das Untermenü durch Drücken der „Esc“-Taste. Dabei werden Sie aufgefordert, Änderungen zu speichern. Bestätigen Sie dies mit „OK“.

» Bestätigung



Durch Bestätigen der Eingabe gelangen Sie ins Menü „7. Menüsperrde“ zurück.

Hinweis: Der Übersichtsbildschirm erscheint nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste automatisch. Die „Esc-Taste“ ermöglicht Ihnen zu jeder Zeit aus dem jeweiligen Menü auszusteigen und zum Vorherigen zurückzukehren. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, so werden Sie gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Bestätigen Sie dies mit ok. Ansonsten gehen nicht gespeicherte Werte verloren.



Zu hoch eingestellte Temperaturwerte können zu Verbrühungen oder Anlagenschäden führen. Für Schäden, die in Folge von Änderungen der Brauchwassertemperatur entstehen, übernimmt SIKO GmbH keinerlei Haftung. Die ab Werk voreingestellte Solltemperatur beträgt 50°C.

3. Einstellen der Brauchwassertemperatur (T2040A und T3570A)

Hinweis: Die Menüsperre ist werksseitig aktiviert, um unsachgemäße Veränderungen an der Regelung zu verhindern. Um Änderungen der voreingestellten Werte vornehmen zu können, muss die Menüsperre zunächst deaktiviert werden. **Nach jeder Änderung empfiehlt es sich, die Menüsperre wieder zu aktivieren!**

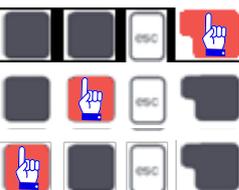
- » Aufruf Hauptmenü 

Durch Drücken der Taste (wie nebenstehend markiert) gelangen Sie vom Übersichtsbild ins Hauptmenü.
- » Auswahl Menü 

Drücken Sie die Pfeil-Taste (wie nebenstehend markiert) bis Sie zum Menü 4 „Einstellungen“ gelangen.
- » Einstieg Menü 

Durch Drücken auf „OK“ öffnen Sie das Menü „4. Einstellungen“.
- » Einstieg Untermenü 

Öffnen Sie das Untermenü „4.1. TSoll“, in dem Sie die Info-Taste drücken.
- » Änderung Solltemperatur (TSoll) 

Durch mehrmaliges Drücken der +/- Tasten ändern Sie die Warmwassertemperatur wie gewünscht. Verlassen Sie dieses Untermenü durch Drücken der Ok-Taste.
- » Weitere Änderungen (TMax)
- Solltemperatur Max 

Die Temperaturspreizung zwischen TSoll und TMax muss 10°C betragen! Gegebenenfalls müssen Sie also zusätzlich die Temperatur TMax entsprechend anpassen. Dazu wählen Sie den Punkt TMax durch Betätigen der Pfeil-Tasten aus und bestätigen mit der Info-Taste. Nun können Sie mit den +/- Tasten die Temperatur von TMax ändern.
- » Bestätigung Solltemperatur 

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der „Ok-Taste“.

Hinweis: Der Übersichtsbildschirm erscheint nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste automatisch. Die „Esc-Taste“ ermöglicht Ihnen zu jeder Zeit aus dem jeweiligen Menü auszusteigen und zum Vorherigen zurückzukehren. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, so werden Sie gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Bestätigen Sie dies mit ok. Ansonsten gehen nicht gespeicherte Werte verloren.



Zu hoch eingestellte Temperaturwerte können zu Verbrühungen oder Anlagenschäden führen. Für Schäden, die in Folge von Änderungen der Brauchwassertemperatur entstehen, übernimmt SIKO GmbH keinerlei Haftung. Die ab Werk voreingestellte Solltemperatur beträgt 50°C.

4. Einstellen der Brauchwassertemperatur (T50100A und T100200A)

Hinweis: Die Menüsperre ist werksseitig aktiviert, um unsachgemäße Veränderungen an der Regelung zu verhindern. Um Änderungen der voreingestellten Werte vornehmen zu können, muss die Menüsperre zunächst deaktiviert werden. **Nach jeder Änderung empfiehlt es sich, die Menüsperre wieder zu aktivieren!**

- | | | |
|-----------------------------------|---|---|
| » Aufruf Hauptmenü |  | Durch Drücken der Taste (wie nebenstehend markiert) gelangen Sie vom Übersichtsbild ins Hauptmenü. |
| » Auswahl Menü | <p style="text-align: center;">△ ▽</p>  | Drücken Sie die Pfeil-Taste (wie nebenstehend markiert) bis Sie zum Menü 4 „Einstellungen“ gelangen. |
| » Einstieg Menü |  | Durch Drücken auf „OK“ öffnen Sie das Menü „4. Einstellungen“. |
| » Einstieg Untermenü |  | Öffnen Sie das Untermenü „4.1. TSoll“, in dem Sie die Info-Taste drücken. |
| » Änderung Solltemperatur (TSoll) |  | Durch mehrmaliges Drücken der +/- Tasten ändern Sie die Warmwassertemperatur wie gewünscht. Verlassen Sie dieses Untermenü durch Drücken der Ok-Taste. |
| » Weitere Änderungen (TMax) | 

 | Die Temperaturspreizung zwischen TSoll und TMax muss 10°C betragen! Gegebenenfalls müssen Sie also zusätzlich die Temperatur TMax entsprechend anpassen. Dazu wählen Sie den Punkt TMax durch Betätigen der Pfeil-Tasten aus und bestätigen mit der Info-Taste. Nun können Sie mit den +/- Tasten die Temperatur von TMax ändern. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der „Ok-Taste“. Weiters müssen Primär-VL Min und Primär-VL Max angepasst werden. |
| » Bestätigung Solltemperatur |  | |

Hinweis: Der Übersichtsbildschirm erscheint nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste automatisch. Die „Esc-Taste“ ermöglicht Ihnen zu jeder Zeit aus dem jeweiligen Menü auszusteigen und zum Vorherigen zurückzukehren. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, so werden Sie gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Bestätigen Sie dies mit ok. Ansonsten gehen nicht gespeicherte Werte verloren.



Zu hoch eingestellte Temperaturwerte können zu Verbrühungen oder Anlagenschäden führen. Für Schäden, die in Folge von Änderungen der Brauchwassertemperatur entstehen, übernimmt SIKO GmbH keinerlei Haftung. Die ab Werk voreingestellte Solltemperatur beträgt 60°C für alle 3 Stationen.

5. Einstellen der Zirkulationszeiten (T2040A und T3570A)

Hinweis: Um Einstellungen vornehmen zu können, muss vorher die Menüsperre deaktiviert werden. Diese ist werksseitig aktiviert und soll unsachgemäße Veränderungen an der Regelung verhindern. Nach jeder Änderung der Einstellungen empfiehlt es sich die Menüsperre wieder zu aktivieren! Bevor Zirkulationszeiten eingestellt werden können, muss im Untermenü „4.4 (6.6) Zirkulation“ die Betriebsart Zirkulation auf „Zeit“ eingestellt werden.

- » Aufruf Hauptmenü 

Durch Drücken der Taste (wie nebenstehend markiert) gelangen Sie vom Übersichtsbild ins Hauptmenü.

- » Auswahl Menü 

Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 3mal bis zum Menü „4. Einstellungen“.

- » Einstieg Menü 

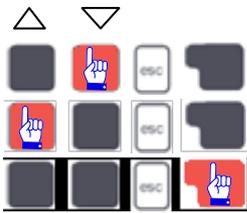
Durch Drücken auf „OK“ öffnen Sie das Menü „Einstellungen“.

- » Auswahl Untermenü 

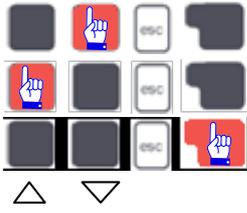
Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 3mal bis zum Untermenü „4.4 Zirkulation“. 4.4.5 Zirk.Zeiten OK

- » Einstieg Untermenü 

Öffnen Sie das Untermenü „4.4.5. Zirk. Zeiten“.

- » Auswahl Tag 

Durch mehrmaliges Drücken der Pfeiltasten kann hier zwischen den einzelnen Wochentagen gewechselt werden. Bestätigen Sie anschließend den zu ändernden Tag durch Drücken der Info/OK-Taste.

- » Auswahl Zeitintervall 

Wählen Sie das jeweilige Zeitintervall, an dem die Zirkulation aktiv zu schalten ist. Pro Tag stehen drei verschiedene Zeitintervalle zur Verfügung.

- » Änderung Zeitintervall 

Durch mehrmaliges Drücken der Pfeiltasten ändern Sie die Stunden bzw. Minuten wie gewünscht. Verlassen Sie das Untermenü durch Drücken der „Esc“-Taste. Dabei werden Sie aufgefordert, Änderungen zu speichern. Bestätigen Sie dies mit „OK“.

Hinweis: Der Übersichtsbildschirm erscheint nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste automatisch. Die „Esc-Taste“ ermöglicht Ihnen zu jeder Zeit aus dem jeweiligen Menü auszusteigen und zum Vorherigen zurückzukehren. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, so werden Sie gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Bestätigen Sie dies mit ok. Ansonsten gehen nicht gespeicherte Werte verloren.

6. Einstellen der Zirkulationszeiten (T50100A, T8012A und T100200A)

Hinweis: Um Einstellungen vornehmen zu können, muss vorher die Menüsperre deaktiviert werden. Diese ist werksseitig aktiviert und soll unsachgemäße Veränderungen an der Regelung verhindern. Nach jeder Änderung der Einstellungen empfiehlt es sich die Menüsperre wieder zu aktivieren! Bevor Zirkulationszeiten eingestellt werden können, muss im Untermenü „6.8 Zirkulation“ die Betriebsart Zirkulation auf „Zeit“ eingestellt werden.

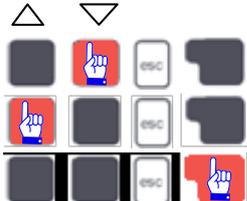
- » Aufruf Hauptmenü  Durch Drücken der Taste (wie nebenstehend markiert) gelangen Sie vom Übersichtsbild ins Hauptmenü.

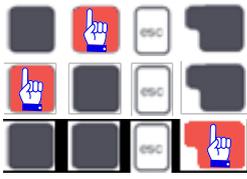
- » Auswahl Menü  Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 3mal bis zum Menü „4. Einstellungen“.

- » Einstieg Menü  Durch Drücken auf „OK“ öffnen Sie das Menü „Einstellungen“.

- » Auswahl Untermenü  Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 3mal bis zum Untermenü „4.4 Zirkulation“.

- » Einstieg Untermenü  Öffnen Sie das Untermenü „4.4.5. Zirk. Zeiten“.

- » Auswahl Tag  Durch mehrmaliges Drücken der Pfeiltasten kann hier zwischen den einzelnen Wochentagen gewechselt werden. Bestätigen Sie anschließend den zu ändernden Tag.

- » Auswahl Zeitintervall  Wählen Sie das jeweilige Zeitintervall, an dem die Zirkulation aktiv zu schalten ist. Pro Tag stehen drei verschiedene Zeitintervalle zur Verfügung.

- » Änderung Zeitintervall  Durch mehrmaliges Drücken der Pfeiltasten ändern Sie die Stunden bzw. Minuten wie gewünscht. Verlassen Sie das Untermenü durch Drücken der „Esc“-Taste. Dabei werden Sie aufgefordert, Änderungen zu speichern. Bestätigen Sie dies mit „OK“.

Hinweis: Der Übersichtsbildschirm erscheint nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste automatisch. Die „Esc-Taste“ ermöglicht Ihnen zu jeder Zeit aus dem jeweiligen Menü auszusteigen und zum Vorherigen zurückzukehren. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, so werden Sie gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Bestätigen Sie dies mit ok. Ansonsten gehen nicht gespeicherte Werte verloren.

7. Einstellen der thermischen Desinfektionszeiten (T2040A und T3570A)

Hinweis: Um Einstellungen vornehmen zu können, muss vorher die Menüsperrung deaktiviert werden. Diese ist werksseitig aktiviert und soll unsachgemäße Veränderungen an der Regelung verhindern. Nach jeder Änderung der Einstellungen empfiehlt es sich die Menüsperrung wieder zu aktivieren! Bevor Desinfektionszeiten eingestellt werden können, muss im Untermenü „5.1 Antilegionellen“ die AL Funktion auf „Ein“ eingestellt werden.

- | | | |
|---------------------------|--|---|
| » Aufruf Hauptmenü | | Durch Drücken der Taste (wie nebenstehend markiert) gelangen Sie vom Übersichtsbild ins Hauptmenü. |
| » Auswahl Menü | | Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 4mal bis zum Menü „5. Schutzfunktionen“. |
| » Einstieg Menü | | Durch Drücken auf „OK“ öffnen Sie das Menü „Schutzfunktionen“. |
| » Auswahl Untermenü | | Drücken Sie die Taste zum Untermenü „5.1 Antilegionellen“. |
| » Einstieg Untermenü | | Öffnen Sie das Untermenü „5.1 Antilegionellen“. |
| » Auswahl Untermenü | | Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 4mal bis zum Untermenü „5.1.5 AL Zeiten“. |
| » Einstieg Untermenü | | Öffnen Sie das Untermenü „5.1.5 AL Zeiten“. |
| » Auswahl Tag | | Durch mehrmaliges Drücken der Pfeiltasten kann hier zwischen den einzelnen Wochentagen gewechselt werden. Bestätigen Sie anschließend den zu ändernden Tag. |
| » Änderung Zeitintervallz | | Durch mehrmaliges Drücken der Pfeiltasten ändern Sie die Stunden bzw. Minuten wie gewünscht. |

Hinweis: Der Übersichtsbildschirm erscheint nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste automatisch. Die „Esc-Taste“ ermöglicht Ihnen zu jeder Zeit aus dem jeweiligen Menü auszusteigen und zum Vorherigen zurückzukehren. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, so werden Sie gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Bestätigen Sie dies mit ok. Ansonsten gehen nicht gespeicherte Werte verloren.

8. Einstellen der thermischen Desinfektionszeiten (T50100A und T100200A)

Hinweis: Um Einstellungen vornehmen zu können, muss vorher die Menüsperre deaktiviert werden. Diese ist werksseitig aktiviert und soll unsachgemäße Veränderungen an der Regelung verhindern. Nach jeder Änderung der Einstellungen empfiehlt es sich die Menüsperre wieder zu aktivieren! Bevor Desinfektionszeiten eingestellt werden können, muss im Untermenü „5.1 Antilegionellen“ die AL Funktion auf „Ein“ eingestellt werden.

- | | | |
|--------------------------|--|---|
| » Aufruf Hauptmenü | | Durch Drücken der Taste (wie nebenstehend markiert) gelangen Sie vom Übersichtsbild ins Hauptmenü. |
| » Auswahl Menü | | Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 4mal bis zum Menü „5. Schutzfunktionen“. |
| » Einstieg Menü | | Durch Drücken auf „OK“ öffnen Sie das Menü „Schutzfunktionen“. |
| » Auswahl Untermenü | | Drücken Sie die Taste zum Untermenü „5.1 Antilegionellen“. |
| » Einstieg Untermenü | | Öffnen Sie das Untermenü „5.1 Antilegionellen“. |
| » Auswahl Untermenü | | Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 4mal bis zum Untermenü „5.1.5 AL Zeiten“. |
| » Einstieg Untermenü | | Öffnen Sie das Untermenü „5.1.5 AL Zeiten“. |
| » Auswahl Tag | | Durch mehrmaliges Drücken der Pfeiltasten kann hier zwischen den einzelnen Wochentagen gewechselt werden. Bestätigen Sie anschließend den zu ändernden Tag. |
| » Änderung Zeitintervall | | Durch mehrmaliges Drücken der Pfeiltasten ändern Sie die Stunden bzw. Minuten wie gewünscht. |

Hinweis: Der Übersichtsbildschirm erscheint nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste automatisch. Die „Esc-Taste“ ermöglicht Ihnen zu jeder Zeit aus dem jeweiligen Menü auszusteigen und zum Vorherigen zurückzukehren. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, so werden Sie gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Bestätigen Sie dies mit ok. Ansonsten gehen nicht gespeicherte Werte verloren.

9. Einstellen des Handbetriebes („manuell“)

Hinweis: Um Einstellungen vornehmen zu können, muss vorher die Menüsperre deaktiviert werden. Diese ist werksseitig aktiviert und soll unsachgemäße Veränderungen an der Regelung verhindern.
Nach jeder Änderung der Einstellungen empfiehlt es sich die Menüsperre wieder zu aktivieren!

- » Aufruf Hauptmenü  Durch Drücken der Taste (wie nebenstehend markiert) gelangen Sie vom Übersichtsbild ins Hauptmenü.

- » Auswahl Menü  Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 2mal bis zum Menü „3. Betriebsart“.

- » Einstieg Menü  Durch Drücken auf „OK“ öffnen Sie das Menü „Betriebsart“.

- » Auswahl Untermenü  Drücken Sie die Taste (wie nebenstehend markiert) 1mal bis zum Untermenü „3.2 Manuell“.

- » Einstieg Untermenü  Öffnen Sie das Untermenü „3.2 Manuell“. Durch Drücken der jeweils zugehörigen Tasten können Sie nun die Ausgänge beliebig forcieren.

Hinweis: Der Übersichtsbildschirm erscheint nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste automatisch. Die „Esc-Taste“ ermöglicht Ihnen zu jeder Zeit aus dem jeweiligen Menü auszusteigen und zum Vorherigen zurückzukehren. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, so werden Sie gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Bestätigen Sie dies mit ok. Ansonsten gehen nicht gespeicherte Werte verloren.

Hinweis: Die gemessenen Temperaturen werden zur Übersicht und Funktionskontrolle mit angezeigt. Ist die Betriebsart “Manuell” aktiviert, spielen die aktuellen Temperaturen und gewählten Parameter keine Rolle mehr. Es besteht die Gefahr von Verbrühungen oder schwerwiegenden Anlagenschäden. Die Betriebsart “Manuell” ist nur für kurzzeitige Funktionstests oder bei Inbetriebnahme zu nutzen!

F. Abschließende Hinweise

1. Füllen und Spülen

Das Befüllen sowie die Inbetriebnahme müssen von einem autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden. Funktion und Dichtheit der gesamten Anlage sind dabei zu überprüfen. Werksseitig wurde die SIKO T-Station bereits einer Druckprobe unterzogen, dennoch soll sie im montierten Zustand, gemeinsam mit der gesamten Anlage, einer neuerlichen Druckprobe ausgesetzt werden.

Gefährliche Druckschläge können vermieden werden, indem Kugelhähne und Ventile der SIKO T-Station jeweils nur langsam geöffnet werden.

Beim Füllen des Primärkreises wird zunächst der Kugelhahn im Rücklauf zum Speicher langsam geöffnet. Danach wird der Kugelhahn im Vorlauf geöffnet. Nachdem die Dichtheit erfolgreich überprüft wurde, muss der Primärkreis noch entlüftet werden. Dazu werden sämtliche Kugelhähne und Ventile im Primärkreis sowie am Speicher vollständig geöffnet.

Beachten Sie, dass hörbare Strömungsgeräusche beim Betrieb der Umwälzpumpe ein sicheres Indiz dafür sind, dass sich noch Luft in den Leitungen befindet.

Zum Befüllen des Sekundärkreises werden die Kugelhähne in Fließrichtung nacheinander geöffnet. Damit die Luft aus der Leitung entweichen kann, muss eine Warmwasserzapfstelle geöffnet werden. Der Füll- und Spülvorgang muss solange durchgeführt und wiederholt werden, bis gewährleistet ist, dass das komplette System luftfrei ist!

2. Wartung

Die Wartung der SIKO T-Station soll ausschließlich durch eine befugte Fachfirma erfolgen.

Das empfohlene Wartungsintervall beträgt ein Jahr!

3. Elektrotechnischer Anschluss

Die SIKO T-Station ist werksseitig bereits fertig verdrahtet. Der Anschluss ans Stromnetz (230 VAC, 50 – 60 Hz) erfolgt durch die angeklebte Netzanschlussleitung. Sämtliche Arbeiten an stromführenden Teilen des Gerätes dürfen ausschließlich von autorisierten Fachbetrieben – und nur unter Beachtung der dafür gültigen Normen und Richtlinien – vorgenommen werden. Am Halblech der SIKO T-Station ist eine sachgemäße Erdung vorzunehmen!

Vor Inbetriebnahme ist die SIKO T-Station betriebsbereit zu füllen, zu spülen und zu entlüften!

a. Elektrotechnischer Anschluss - Klemmbrett

Vorbemerkung!

Die vorliegende Anleitung gilt für die Frischwasserregler in den SIKO T-Stationen T2040A, T3570A, T50100A sowie T100200A und richtet sich an Fachbetriebe, die für das entsprechende Aufgabengebiet autorisiert sind (wie beispielsweise ein Installationsunternehmen). Sie müssen die erforderlichen Fachkenntnisse besitzen und über die allgemein gültigen Unfallverhütungsmaßnahmen und Normen informiert sein.

Gültige Normen und länderspezifische Regelungen, die für die Montage und Inbetriebnahme von technischen Geräten gelten, sind unbedingt zu beachten. Unzulässige Montage bzw. unsachgemäßer Betrieb des Frischwassersystems führen zum Haftungsausschluss und zum Verlust jeglicher Garantieansprüche!

Dazu zählen die folgenden Punkte:

- » bestimmungswidrige Verwendung der SIKO T-Station
- » jegliche, nicht autorisierte Änderungen am Frischwassersystem
- » Verwendung von bereits verunreinigtem bzw. keimbelastetem Frischwasser
- » unsachgemäße Reinigung oder Instandhaltung
- » außergewöhnliche Ereignisse

b. Trinkwasserregler TR20

Alle elektrotechnischen Anschlüsse sind wie folgt auszuführen und dabei alle möglichen Gefahrenquellen zu beachten!



- » Die Polung der PT1000 Fühler ist beliebig.
- » Der Anschluss der Sensor-Masse (S1-S6) erfolgt am Klemmblock Sensor S - .
- » Der VFS-Sensor wird direkt in die Buchse auf der Leiterplatte im Sensorklemmbereich eingesteckt.
- » Sensor2/Kaltwasser: Ist kein Fühler angeschlossen, wird eine Temperatur von 10°C für das Kaltwasser angenommen.
- » Der Anschluss der Schutzleiter PE erfolgt an dem PE Metallklemmblock!
- » Pumpenklemmung zusätzlich in Netzseite klemmen (L, N, PE).

Vor Arbeiten am Gerät die Stromzuleitung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Spannungsfreiheit prüfen!
Der elektrische Anschluss darf nur durch eine Fachkraft unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

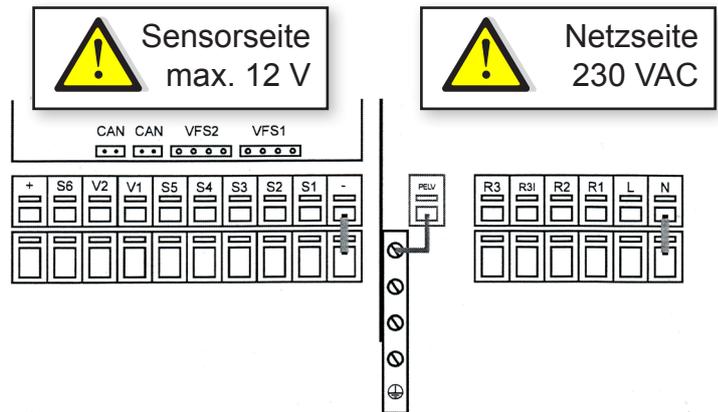
Kleinspannungsführende Leitungen, wie Temperaturfühlerleitungen, sind getrennt von netzspannungsführenden Leitungen zu verlegen.
Temperaturfühlerleitungen nur in die linke Seite und netzspannungsführende Leitungen nur in die rechte Seite des Gerätes einführen.

In der Spannungsversorgung des Reglers ist bauseits eine allpolige Trennvorrichtung, z.B. Heizungsnotschalter, vorzusehen.

Die am Gerät anzuschließenden Leitungen dürfen maximal 55mm abgemantelt werden, und der Kabelmantel soll genau bis hinter die Zugentlastung ins Gehäuse reichen.



„Ohne Zirkulationspumpe“



Kleinspannungen max. 12 VAC/DC
Anschluss im linken Klemmraum!

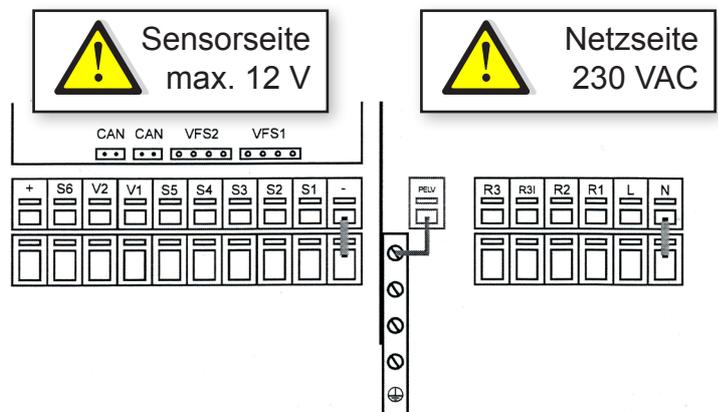
Klemme:	Anschluss für:
S5	Speicher Mitte (opt.)
S6	primär Rücklauf (opt.)
V1	0..10 V / Pumpe
-	Brücke Sensor –
VFS1	WW-Austritt/Volumenstrom

Netzspannungen 230 VAC 50 - 60 Hz
Anschluss im rechten Klemmraum!

Klemme:	Anschluss für:
L	Netz Außenleiter L / 230V Pumpe
N	Netz Neutralleiter N / N Pumpe
PE	Schutzleiter PE
R1	Ventil Rücklauf (Speicher Mitte)



„Mit Zirkulationspumpe“



Kleinspannungen max. 12 VAC/DC
Anschluss im linken Klemmraum!

Klemme:	Anschluss für:
S1	Fühler Zirkulation (Pt 1000)
S5	Speicher Mitte (opt.)
S6	primär Rücklauf (opt.)
V1	0..10 V / Pumpe
-	Brücke Sensor –
VFS1	Warmwasseraustritt/Volumenstrom

Netzspannungen 230 VAC 50 - 60 Hz
Anschluss im rechten Klemmraum!

Klemme:	Anschluss für:
L	Netz-Außenleiter L / 230 V Pumpe
R2	Pumpe Zirkulation
N	Netz-Neutralleiter N / N Pumpe
PE	Schutzleiter PE
R1	Ventil Rücklauf (Speicher Mitte)

Ventil TSoll: Mit dieser Funktion wird das optionale Zonenventil an R1 eingeschaltet. Wird die Temperatur an Sensor S6 um die eingestellte Differenz ΔT überschritten während die Primärpumpe aktiv ist, schaltet das Ventil (R1) ein. Wird der eingestellte Wert unterschritten, schaltet das Ventil aus.
Einstellbereich: 1 - 20°C; Voreinstellung: 3°C

c. Trinkwasserregler TR50

Alle elektrotechnischen Anschlüsse sind wie folgt auszuführen und dabei alle möglichen Gefahrenquellen zu beachten!



- » Die Polung der PT1000 Fühler ist beliebig.
- » Der Anschluss der Sensor-Masse(S1-S6) Klemmblock Sensor S - .
- » Der VFS-Sensor wird direkt in die Buchse auf der Leiterplatte im Sensorklemmbereich eingesteckt.
- » Der Anschluss der Schutzleiter PE erfolgt an dem PE Metallklemmblock!
- » Pumpenklemmung zusätzlich in Netzseite klemmen (L, N, PE)

Vor Arbeiten am Gerät die Stromzuleitung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Spannungsfreiheit prüfen! Der elektrische Anschluss darf nur durch eine Fachkraft unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

Kleinspannungsführende Leitungen, wie Temperaturfühlerleitungen, sind getrennt von netzspannungsführenden Leitungen zu verlegen.

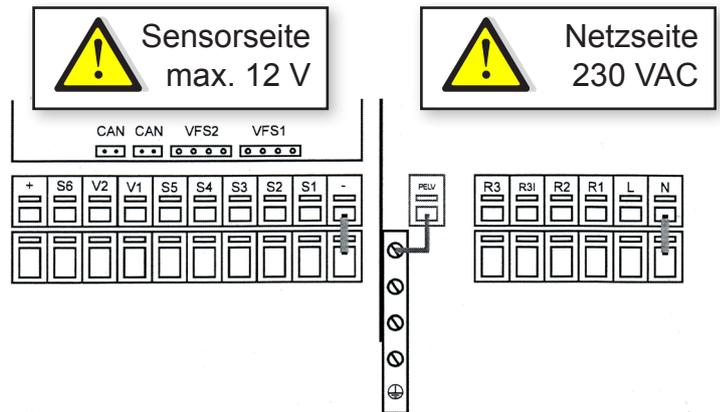
Temperaturfühlerleitungen nur in die linke Seite und netzspannungsführende Leitungen nur in die rechte Seite des Gerätes einführen.

In der Spannungsversorgung des Reglers ist bauseits eine allpolige Trennvorrichtung, z.B. Heizungsnotschalter, vorzusehen.

Die am Gerät anzuschließenden Leitungen dürfen maximal 55mm abgemantelt werden, und der Kabelmantel soll genau bis hinter die Zugentlastung ins Gehäuse reichen.



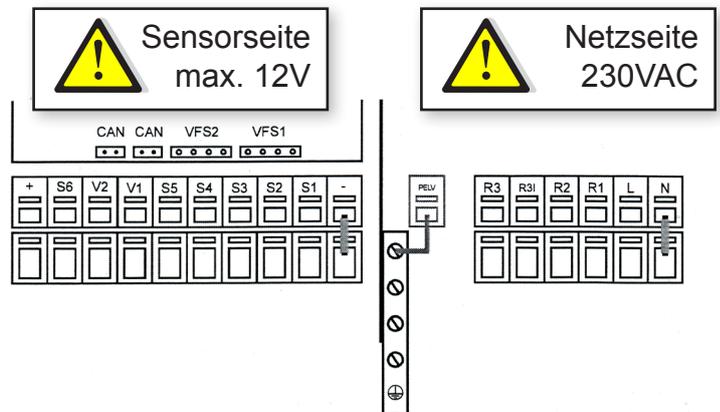
„Ohne Zirkulationspumpe“



<p>Kleinspannungen max. 12 VAC/DC Anschluss im linken Klemmraum!</p> <p>Klemme: Anschluss für:</p> <p>S3 Primär VL</p> <p>S5 Speicher Mitte (opt.)</p> <p>S6 Primär RL</p> <p>VFS1 Warmwasseraustritt</p> <p>V1 0-10 V Pumpe</p>	<p>Netzspannungen 230 VAC 50 - 60 Hz Anschluss im rechten Klemmraum!</p> <p>Klemme: Anschluss für:</p> <p>L Netz Außenleiter L / 230 V Pumpe</p> <p>N Netz Neutralleiter N / N Pumpe</p> <p>R1 Mischer auf</p> <p>R2 Mischer zu</p> <p>R3/R3I Ventil Rücklauf (Speicher Mitte)</p> <p>PE Schutzleiter PE</p>
---	---



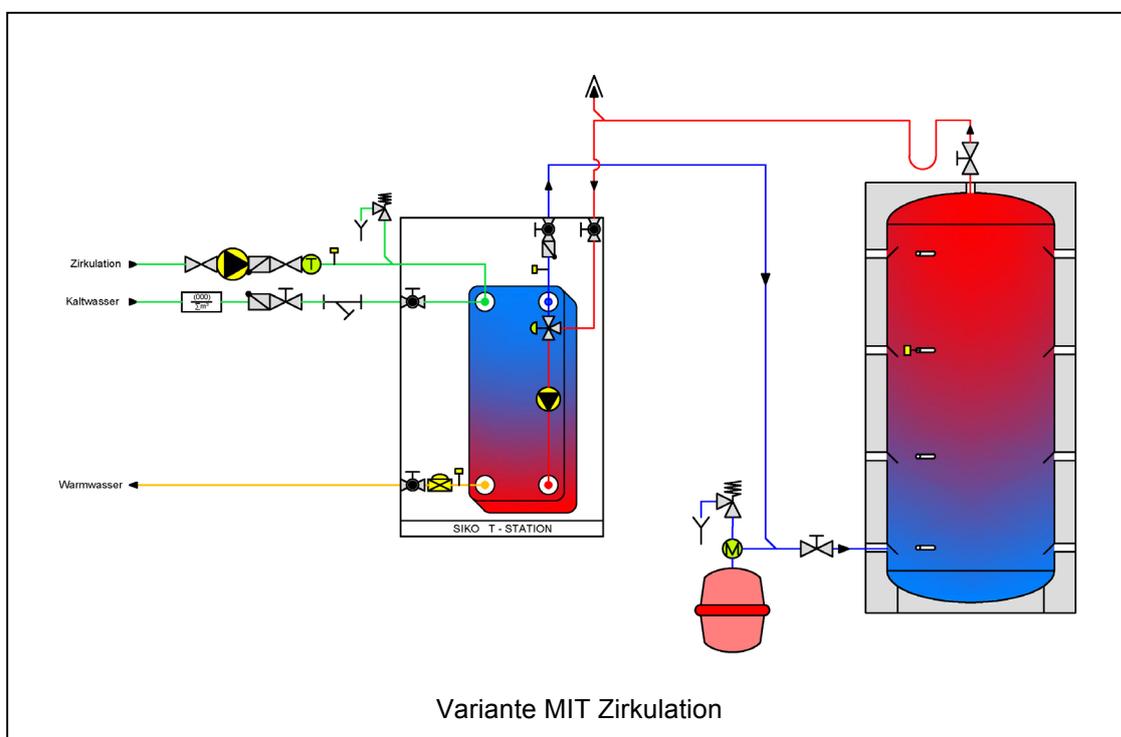
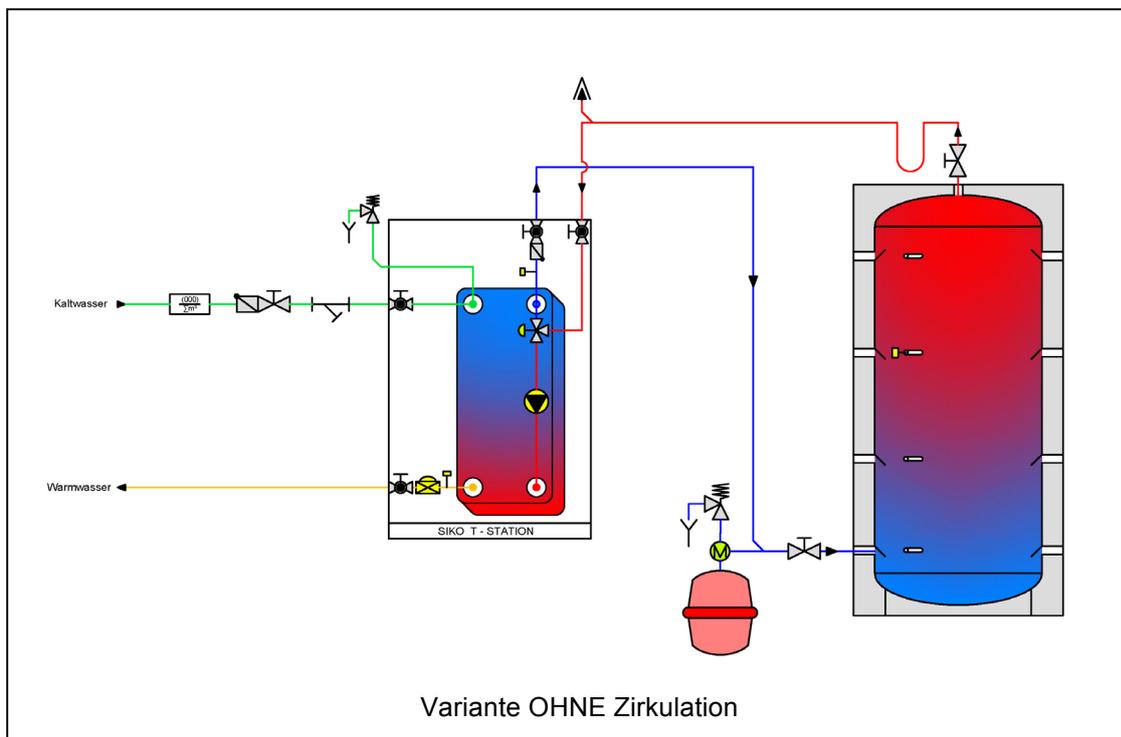
„Mit Zirkulationspumpe“



<p>Kleinspannungen max. 12 VAC/DC Anschluss im linken Klemmraum!</p> <p>Klemme: Anschluss für:</p> <p>S1 Zirkulation (Pt1000)</p> <p>S3 Primär VL</p> <p>S5 Speicher Mitte (opt.)</p> <p>S6 Primär RL (opt.)</p> <p>V1 0-10 V Pumpe</p> <p>V2 0-10 V Zirkulation (230V Extern)</p> <p>VFS1 Warmwasseraustritt</p>	<p>Netzspannungen 230 VAC 50 - 60 Hz Anschluss im rechten Klemmraum!</p> <p>Klemme: Anschluss für:</p> <p>L Netz Außenleiter L / 230 V Pumpe</p> <p>N Netz Neutralleiter N / N Pumpe</p> <p>R1 Mischer auf</p> <p>R2 Mischer zu</p> <p>R3/R3I Ventil Rücklauf (Speicher Mitte)</p> <p>PE Schutzleiter PE</p>
--	---

Ventil TSoll: Mit dieser Funktion wird das optionale Zonenventil an R1 eingeschaltet. Wird die Temperatur an Sensor S6 um die eingestellte Differenz ΔT überschritten während die Primärpumpe aktiv ist, schaltet das Ventil (R1) ein. Wird der eingestellte Wert unterschritten, schaltet das Ventil aus.
Einstellbereich: 1 - 20°C; Voreinstellung: 3°C

2. Schema



Achtung: Die voranstehenden Abbildungen sind nur als Prinzipschemen zur Darstellung der Anlagenhydraulik zu verstehen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Der Regler ersetzt keinesfalls sicherheitstechnische Einrichtungen. Je nach Anwendungsfall sind weitere Anlagen- und Sicherheitskomponenten wie Sperrventile, Rückschlagklappen, Sicherheits-temperaturbegrenzer, Verbrühungsschutz, Entlüfter etc. vorgeschrieben und somit vorzusehen

